

Protokoll der bkh-Mitgliederversammlung Bundesverband

12. November 2016

Ort: Schönstattzentrum, Herterichstr. 138-140, München

Zeit: Samstag, 12.11.2016, 13.15 Uhr – ca. 16.30 Uhr

Teilnehmer:

Heidrun Berger (BV), Doris Demmel (1.Stellv.), Cornelia Bauer (Kassenführerin)
Carola Glück (Schriftführerin), Barbara Wittl (Beisitzerin), Theresia Wittal (Beisitzerin), Agnes Biberger (Beisitzerin), Ria Heck (Beisitzerin und 1.LV Rheinl.Pf.), Renate Müller (1.LV Bayern), Maria Döpker-Wigapolski (1.LV NW), PFR. Bernhard Waldherr (Geistlicher Beirat), Brigitte Schmitt (Vertreterin der Pfarrhaushälterinnen), Sieglinde Ausfelder, Brigitte Tarras, Maria Stangl, Erika Waurick, Klara Streck, Irmgard Mayerhofer, Gertraud Ascher, Emmy Schäffer, Gudrun Kratzer, Inge Dressel

Top 1 Begrüßung durch die Bundesvorsitzende Frau Berger

Einführung und Impulse zum Thema „Achtsamkeit in der Hauswirtschaft“ von Brigitte Schmitt

Die Bundesvorsitzende übernimmt für die ersten Tagesordnungspunkte die Leitung.

Top 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Wurde einstimmig genehmigt!

Top 3 Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Es sind 18 Wahlberechtigte anwesend. Die Einladung erging rechtzeitig mit den bkh-Nachrichten 1/2016 im März sowie 2/2016 im Oktober an alle Mitglieder.

Es wird gewünscht, dass zur nächsten Mitgliederversammlung gesondert eingeladen wird. In Form eines Flyers als Beilage des bkh-Hefts oder als gesonderte Einladung per Post. Begründung: Die integrierte Einladung in den bkh-Nachrichten wird zu schnell übersehen.

Top 4 Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

Top 5 Anträge zur Tagesordnung

- Es liegen keine Anträge vor.

Diskussion zum Thema Mitgliedsbeitragsbefreiung für Mitglieder über 80.

Ein Mitglied bezieht sich auf die Gebührenordnung des bkh und zeigt sich irritiert, dass über 80-jährige einen Mitgliedsbeitrag zahlen müssen. Sie wüsste, dass Brigitte Rüb-Hering während ihrer Amtszeit als BV in einer BV-Sitzung entschieden hätte, dass Beitragsfreiheit gewährt würde, als besondere Anerkennung der langen Treue. Frau Berger erläutert, dass die Entscheidung über eine Veränderung der Beitragsordnung satzungsgemäß in der Mitgliederversammlung (MV) nach vorheriger Antragsstellung entschieden werden könne und lädt das Mitglied ein, einen solchen Antrag in der bkh-Zentrale einzureichen. Rein finanziell gäbe es keine Begründung für Beitragsfreiheit ab 80 Jahren, da es ja auch zu keinen weiteren finanziellen Einbußen käme. Die Einnahmehinderung mit Renteneintritt würde durch den erniedrigten Mitgliedsbeitrag aufgefangen. Freilich könne man über eine Beitragsbefreiung für aktive, ehrenamtliche Mitarbeiter nachdenken. Generell seien Mitgliedsbeiträge aber das übliche Mittel um die Verbandsarbeit zu unterstützen. Darüber hinaus gäbe es über 80-jährige Mitglieder, die neu in den Verband eintreten, weil sie ihn finanziell unterstützen wollen. Weiter erklärt

Frau Berger: Da der bkh aus Gründen der freien Meinungsbildung keinerlei Einnahmen etwa durch Firmensponsoring entgegennimmt, seien die Mitgliedsbeiträge die Haupt-Einnahmequelle für den bkh. Insgesamt sei der bkh auf finanzielle Mittel angewiesen, um hauptamtliche Mitarbeiter, die Gremienarbeit uvm zu finanzieren. Ergänzend meldet sich der Sozialausschuss zu Wort und erklärt, dass er ebenfalls schon zu diesem Thema diskutiert habe und überlege anzubieten, dass besonders bedürftige über 80-jährig gerne nach Antragsstellung den Mitgliedsbeitrag vom Sozialausschuss erstattet bekommen könnten.

Top 6 Wahl der Leitung der Mitgliederversammlung

Herr Pfr. Waldherr wird einstimmig als Leiter der Mitgliederversammlung gewählt. Pfr. Waldherr nimmt die Wahl an.

Top 7 Rechenschaftsbericht des Bundesvorstandes (2014 – 2016) und Aussprache

Frau Berger berichtet:

- I. Es fanden 2 Tarifverhandlungen
 - 1) im April 16 für Arbeitnehmerinnen in Privathaushalten bundesweit
 - 2) im Juli 16 für Arbeitnehmerinnen in Pfarrhaushalten in Bayern
- II. Veranstaltungsprogramm, organisiert durch Frau Kratzer mit jeweils ca. 5 Bildungsangeboten und einem Begegnungstag pro Jahr,
- III. Ausbildung:
 - 1) Mitwirkung am HW-Lehrgang in Plattling
 - 2) Ein moduläres, zielgruppengerechtes Ausbildungskonzept nach dem Leitfaden des dgh-Curriculums für haushaltsbezogene Dienstleistungen wird aktuell auf die Beine gestellt, voraussichtlicher Standort: Freising, das Konzept soll sich an die Berufsgruppe der Pfarrhaushälterinnen richten, für die bislang noch kein Ausbildungskonzept besteht
- IV. Bkh-Kulturreise im Sep 2015 (Köln, Kevelaer, Xanthen, Frankfurt, Mainz) mit BAT in Kevelaer zum Thema „Wohnen im Quartier“
- V. Außerordentliche MV im Nov 2015 zur Änderung des Verbandsnamens und Satzungsänderung, Verbandstag mit ordentlicher MV und Wahlen heute, Motto: Achtsamkeit in der Hauswirtschaft
- VI. bkh-Selbstständigen-Netzwerk:
 - 1) Verhandlung der Gebührenordnung nach § 132 SGB zur Vergütung der Haushaltshilfe mit der AOK und dem vdek im April 2016: Mit dem vdek kam es auch nach der dritten Verhandlungsrunde zu keiner akzeptablen Einigung für beide Seiten. Es wurde Herr Allner als Fachanwalt eingeschaltet, um die Rechtmäßigkeit des vdek-Angebots zu prüfen. Weiterverhandlungen folgen 2017, bis dahin gilt eine für 1 Jahr vereinbarte Gebührenordnung (18,10->19,09 Euro)
 - 2) der bkh e.V. lotete 2016 Möglichkeiten aus, die sich aus dem Pflegestärkungsgesetz ergeben, ein Rundschreiben erging an die Netzwerkmitglieder
- VII. Mitarbeit in Gremien:
 - 1) Projektgruppe zur Gründung eines Deutschen HauswirtschaftsRats e.V. als Lobbyorganisation für die Hauswirtschaft, die mit einer Stimme spricht (H.Berger) - die Gründung wird im bkh-Vorstand befürwortet, der Beitrag in Höhe von 500 Euro akzeptiert.
 - 2) BAG-HW-Treffen (Doris Demmel), Frau Demmel berichtet kurz
 - 3) PQHD-Veranstaltungen zur Professionalisierung und Qualifizierung haushaltsnaher Dienstleistungen (D. Demmel und H. Berger)
- VIII. Suche nach einem neuen Rechtsanwalt
Herr Kotschwara gibt sein Amt aus Altersgründen ab, Herr Allner ist nun Nachfolger
- IX. Gespräche fanden an 2 großen und mehreren kleinen BV-Sitzungen statt

Top 8 Kassenbericht der Verbandskassenführerin (2014 – 2016) und Aussprache

Die Verbandskassenführerin Cornelia Bauer berichtet:

Alle Einnahmen und Ausgaben für 2015 liegen besser als im Haushaltsplan vorgesehen.

Die Bilanz zeigte für 2015 ein Verbandsvermögen von ca. 55.000 EUR.

Die Halbjahresbilanz 2016 liegt ebenfalls unterhalb der geplanten Ausgaben.

Anzumerken ist, dass der bkh 2015 und 2016 auf Grund schwindender Mitgliederzahlen Mehrausgaben einkalkuliert hat: 2015 waren das 6.600 Euro, davon wurden ca. 4.500 benötigt, 2016: 13.500 Euro, auf Grund der fehlender Einnahmen bei den Mitgliedsbeiträgen der Pfarrhaushälterinnen (vormals 9 EUR pro Rentnerin, ab 2016 beitragsfrei)

Top 9 Feststellung der anwesenden wahlberechtigten Mitglieder

18 Wahlberechtigte

Top 10 Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Frau Wittal werden

Heidrun Berger BV 17 Stimmen mit Ja und 1 Stimmenthaltung und

Cornelia Bauer KV 16 Stimmen mit Ja und 2 Stimmenthaltungen entlastet.

Top 11 Bestellung der Wahlkommission

Vorgeschlagen und von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen werden als Wahlleitung: Frau Kratzer, als Wahlhelfer: Frau Ascher, Frau Dressel

Top 12 Vorstellung der Kandidaten und Neuwahl

Die Kandidatenliste für die Neuwahlen, die mit den bkh-Nachrichten 2/2016 an alle Mitglieder versandt wurde, liegt vor. Ergänzung aus aktuellem Anlass: als Bundesschriftführerin kandidiert Barbara Wittl, als Beisitzerin Carola Glück. Das Amt der Geistlichen Beiräten ist vakant, Frau Dr. Riffert und Frau Angelika Kern wurden erfolglos angefragt, Frau Ausfelder kennt ein bkh-Mitglied, das Pastoralreferentin ist und auch Frau Kern heißt, sie wird gebeten bei ihr anzufragen, sobald Frau Dr. Riffert endgültig absagt

Die Kandidaten für die Neuwahlen stellen sich vor (schriftliche Vorlage).

Die Wahlkommission übernimmt die Leitung.

Top 13 Geheime Neuwahl und Top 14 Bekanntgabe der Wahlergebnisse

Die Wahlzettel werden von der Wahlkommission verteilt, eingesammelt und ausgezählt.

-- KAFFEPAUSE --

Top 14 Bekanntgabe der Wahlergebnisse

A) Kandidaten

B) Wahlergebnis

Bundvorsitzende Frau Heidrun Berger	17 Ja- Stimmen / 1 Enthaltung
1. stellv. BV Frau Sieglinde Ausfelder	17 Ja -Stimmen / 1 Enthaltung
2. stellv. BV Frau Doris Demmel	16 Ja –Stimmen / 1 Nein -Stimme / 1 Enthaltung
Kassenführerin Frau Cornelia Bauer	16 Ja –Stimmen / 1 Nein –Stimme 1 Enthaltung
Schriftführerin	17 Ja –Stimmen / 1 Enthaltung

Frau Barbara Wittl	
Beisitzerin Frau Agnes Biberger	16 Ja –Stimmen / 2 Enthaltungen
Beisitzerin Frau Ria Heck	17 Ja –Stimmen / 1 Enthaltung
Beisitzerin Frau Brigitte Tarras	17 Ja –Stimmen / 1 Enthaltung
Beisitzerin Frau Theresia Wittal	17 Ja –Stimmen / 1 Enthaltung
Beisitzerin Frau Carola Glück	18 Ja -Stimmen
Geistlicher Beirat Herr Pfr. Bernhard Waldherr	17 Ja –Stimmen / 1 Enthaltung
Berufsverband der Pfarrhaushälterinnen Frau Brigitte Schmitt	17 Ja –Stimmen / 1 Enthaltung

Alle nehmen die Wahl an.

Top 15 Anträge auf Satzungsänderungen, Gebührenordnung u.a.

- Liegen zur Zeit nicht vor

Top 16 Tätigkeitsberichte der Landesvorstände

Frau Heck berichtet aus RLP:

- Treffen mit Frau Berger in Koblenz, einige Mitglieder haben abgesagt, da verhindert, Frau Herbst – Wirtz war dabei. Das Treffen dauerte ca. 5 Stunden, inklusive Stadtrundgang. Frau Herbst – Wirtz konnte als 2. Landesvorsitzende gewonnen werden. Sie rückt anstelle für Frau Götz nach, die aus Altersgründen das Amt niederlegt.

Frau Döpker–Wilgapolski aus NRW berichtet, dass nur noch 15 Mitglieder im Verband sind, sie hat versucht ein Mitglied für aktive Zusammenarbeit zu gewinnen, was leider fehl schlug.

Frau Müller berichtet für Bayern: siehe Anhang

Top 17 Verschiedenes

- 110 Jahrfeier in Anzing am 09.09.2017
(Evtl. Motto: Tarif, Tarifarbeit mit Podiumsdiskussion.)
- Adventsfeier am 2. Dezember ab 18 Uhr im Notburgaheim
- 2. Dezember ab 16 Uhr konstituierende Vorstandssitzung des neu gewählten Vorstands

Top 18 Schlusswort

Frau Berger bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr Kommen und wünscht eine gute Heimreise.

Ender der Sitzung um 16.30 Uhr

Das Protokoll gilt als angenommen, wenn nicht innerhalb von sechs Wochen nach Zugang Einspruch erhoben wird.

Geestland / Ingolstadt, 30.11.16



gez. Heidrun Berger
bkh-Verbandsvorsitzende



Barbara Wittl
Protokollführerin

Anlage: Bericht des LV Bayern 2014-2016

Tätigkeitsbericht der Landesvorsitzenden 2016

Nach der Geschäftsordnung findet jeweils mit der Mitgliederversammlung des Gesamtverbandes alle zwei Jahre auch die bayerische Mitgliederversammlung statt.

- Der Tätigkeitsbericht erstreckt sich auf die Zeit von der letzten Mitgliederversammlung im Oktober 2014 in München bis zur heutigen im November 2016.
- Alle Veranstaltungen (Tagungen, Wallfahrten, Workshops, usw.) dienen der Bildung und Information, vor allem aber der Kontaktpflege.
- Der Landesvorstand erarbeitete in zwei Sitzungen pro Jahr die Programme auf Landesebene und war bemüht, durch ein vielfältiges Angebot alle Mitglieder anzusprechen.

Fortbildungen auf Landesebene (28.02.2015 in Plattling und am 27.02.2016 in München)

28.02.2015

1. „Allergene und Intoleranzen - Kennzeichnungspflicht ab Dez.2014“

Dozentin: Eva-Maria Aschenbrenner (Diätologin, MSc nutr. med.) 10.00 Uhr-14.00 Uhr bzw 14.30 Uhr bis 16 Uhr

2. Grundlagen der Küchenhygiene @ was kann ich dazu beitragen. Inhalt:

- Infektionsschutzgesetz §§ 42/43,
- Hygieneschulung nach EG-VO 852/2004,
- Händedesinfektion

Referentin: Gerda Weigl Hauswirtschaftsmeisterin

Zu dieser Fortbildung haben sich 56 Teilnehmer angemeldet. Es war eine Pflichtfortbildung für Hauswirtschaftliche Fachkräfte, die in der Gemeinschaftsverpflegung tätig sind.

27.02.2016

„Wie erfolgreiche Pressearbeit gelingt“

Referentin: Dr. Julia Egleder (TV-Redakteurin, Journalistin, Politikwissenschaftlerin)

Teilnehmerinnen: 13

- Grundregeln zum Verfassen von Pressemitteilungen und -berichten
- Kontaktpflege mit der Presse
- Praktische Übungen in kleinen Gruppen

Wallfahrten

25. April 2015: Wallfahrt in den Pfaffenwinkel (Hohenpeißenberg, Polling)

Gemeinsam mit dem Marienverein St. Margaret von München unternahmen wir wieder die Wallfahrt mit 59 Teilnehmern. Der Gottesdienst fand nach der Kirchenführung in der Basilika St. Michael in Altenstadt bei Schongau statt. Zum Mittagessen führen wir auf den Hohenpeißenberg. Die

Maiandacht feierten wir in der Stiftskirche St. Salvator in Polling. Anschließend besichtigten wir den historischen Bibliothekssaal des Augustiner Chorherrenstifts.

30. April 2016: Wallfahrt nach Bergkirchen, Ainhofen bei Indersdorf

Wir, 60 Wallfahrer, führen gemeinsam mit dem Marienverein St. Margaret nach Bergkirchen, wo wir in der Pfarrkirche Johannes Baptist den Gottesdienst feierten. Das Mittagessen nahmen wir im Gasthof Langenecker in Aufhausen ein und führen anschließend zur Maiandacht nach Ainhofen. Wir bekamen in Anschluss noch eine ausführliche Kirchenführung.

Hauswirtschaftliche Fachgruppe München:

2015 waren fünf Veranstaltungen geplant, alle konnten erfolgreich durchgeführt werden.

- Januar: „Entspannung und Kraft“ Frau Boldi Labusga
- März: Ein großer Erfolg war der Welthauswirtschaftstag im Landeswirtschaftsministerium
- Mai: Kulinarische Kräuterwanderung in Neufahrn bei Schäftlarn am Seitner Hof
- Juni: Info-Stand beim Bennofest am Odeonsplatz: Unsere selbstgebastelten Kräuteruhren waren bei den Interessenten sehr begehrt.
- Oktober: Notburgafest

2016 waren vier Veranstaltungen geplant, die alle stattgefunden haben.

- Januar: Menükunde und Menüplanung
- Juni: Info-Stand beim Bennofest am Odeonsplatz: Für das Kopffannähen nach REFA konnten wir junge und alte Besucher begeistern.
- September: Früchte des Jahres konservieren für Gaumen und Gesundheit am Seitner Hof
- Oktober: Notburgafest

Vertretungen

Landeskomitee der Katholiken Bayern: Brigitte Tarras ist Delegierte für den BKH. Sie nahm an vier Versammlungen teil:

- 24./25 April 2015 in Regensburg: Thema: „**Christ sein in einer globalen Welt**“
- 13./14 November 2015 in der Wies
- 22./23. April 2016 in Bamberg, Thema: „**Weltgemeinwohl**“
- 25./26 November 2016 in Würzburg, Thema: „**Wohin steuert unsere Demokratie?**“

- **Katholikenrat – Region München:** Theresia Wittal hat für den BKH an den Frühjahrs- und Herbstvollversammlungen sowie an den Jahresempfängen .2015 und 2016 der Arbeitsgemeinschaft katholischer Verbände und Gemeinschaften in der Region München teilgenommen. Am Jahresempfang im Alten Rathaussaal werden immer Personen und Gruppierungen mit besonderem sozialen Engagement mit der Pater-Rupert-Mayer-Medaille ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde das ganze Team der Obdachlosenhilfe St. Bonifaz im Haneberghaus für wohnungslose Menschen in München ausgezeichnet.
- Klara Streck konnte den BKH-Landesverband bei der Mitgliederversammlung der **Arbeitsgemeinschaft Katholischer Frauen Bayerns** im Frühjahr 2016 vertreten. Die Arbeitsgemeinschaft verfügt seit Dezember 2015 über eine eigene Geschäftsstelle mit folgender Anschrift: Dachauer Str. 50, PLZ 80335 München.

- **Ellen Ammann-Preis** „Frauen überschreiten Grenzen“: 2015 wurden fünf Frauen für ihr ehrenamtliches oder hauptberufliches Engagement ausgezeichnet.
- **Bayerischer Landesfrauenrat**: am 28.10.2015 fand die Herbstvollversammlung als Informationstag im Senatssaal des Maximilianeums statt. Lydia Graf ist im November 2015 aus den BKH ausgetreten, Brigitte Tarras ist nun erste Delegierte und ich zweite. Im Sachausschuss Sozial- und Beschäftigungspolitik arbeitet Brigitte Tarras mit. Am 15.11. 2016 ist wieder Herbstvollversammlung mit Vortrag „Salafismus - was zieht Mädchen in das militante Milieu?“.
- An der **ACA-Delegiertenversammlung** habe ich im Juli 2015 und Brigitte Mayer im Juli 2016 teilgenommen. Hier zahlen wir 0,10 € pro Mitglied im Jahr Beitrag. 2016 waren es für 161 Mitglieder 16,10 €. In der Delegiertenversammlung wurde angemahnt, dass wir so wenig bezahlen. Es wurde gefragt, ob wir freiwillig mehr bezahlen?
- An den zwei großen **Bundesvorstandssitzungen des BKH** 2015 und 2016 nahm ich teil.
- **Außerordentliche Mitgliederversammlung** am 21.11.2015: die Namensänderung unseres Verbandes wurde beschlossen. Seit 22.02. 2016 heißt unser Verband „bkh - Berufsverband für Angestellte und Selbständige in der Hauswirtschaft e.V.“.
- **BayLaH**: Ich bin seit dem Frühjahr erste Delegierte und Doris Demmel zweite. Am 24. Januar 2015 besuchte ich den 49. Bayerischen Landesleistungswettbewerb in Bamberg, Brigitte Tarras 2016 den-50. Wettbewerb in Regensburg. Anlässlich des Welttags der Hauswirtschaft fand am 21. März 2015 eine Leistungsschau im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten statt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg für die Verbände und das Ministerium. Der BKH informierte mit einem Infostand über die Dienstleistung in der Hauswirtschaft im Privathaushalt.

In weiteren Ehrenämtern sind Mitglieder unseres Verbandes tätig:

- **Ehrenamtliche Arbeitsrichterinnen** am Arbeitsgericht München sind seit 2011 Theresia Wittal und seit November 2013 Brigitte Maier. Im Frühjahr 2016 sind sie weiterhin berufen worden.
- Carola Glück ist schon seit Jahren als **ehrenamtliche Sozialrichterin** tätig.
- Irmgard Mayerhofer ist für vier Jahre **Schöffin am Landgericht 2** in München
- **Neuberufung der Prüfungsausschüsse für die Berufsausbildung in der Hauswirtschaft für die Dauer vom 01.11.2016 – 31.10.2020**

Für die Prüfungsausschüsse

- Zwischen-/Abschlussprüfung Hauswirtschafter/in,
- Abschlussprüfung Dienstleistungshelfer/in bzw. Fachpraktiker/in Hauswirtschaft
- Meister-und Ausbilder Eignungsprüfung
- Fortbildungsprüfung Gepr. Fachhauswirtschafter/in

konnten wir bis Juni 2016 21 Meisterinnen vorschlagen.

- **In den Berufsbildungsausschuss** wurden von Februar 2014 bis Frühjahr 2018 Birgit Achhammer und Brigitte Tarras als Mitglieder in den Unterausschuss „Hauswirtschaft neu“ berufen. Aus beruflichen Gründen ist Frau Achhammer 2016 ausgeschieden, es muss eine Nachfolgerin gesucht werden. Brigitte Tarras arbeitet im Prüfungsfragenerstellungsausschuss in Triesdorf mit.

HW. Lehrgang § 45.2 BBiG berufs begleitender Vorbereitungslehrgang. Mangels Teilnehmer konnte kein weiterer Lehrgang gestartet werden.

Öffentlichkeitsarbeit

21. März 2015: **Welttag der Hauswirtschaft** im STELF (siehe BayLaH): Am Info-Stand des BKH informierten Brigitte Tarras, Doris Demmel, Sieglinde Ausfelder, und ich.

Am Bennofest im Juni 2015 und 2016 haben wir, das bewährte Team Theresia Wittal, Carola Glück und ich, mit einem Infostand für die Hauswirtschaft und den BKH geworben.

28.10. 2015 Informationstag im Senatsaal des Maximilianeums zum Thema „Parite in den Parlamenten“. Als Delegierte im Landesfrauenrat informierten Lydia Graf und ich mit einem Infostand des BKH über unsere Verbandsarbeit.

25. 3. 15 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Erding
 Sieglinde Ausfelder und Agnes Wolf hatten einen Infostand des BKH zum
 Projekttag „Hauswirtschaft schafft Lebensqualität“

Ein herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle an meine Vorstandskolleginnen, Pfarrer Waldherr, Frau Dressel, Gudrun Kratzer so an die Bundesvorsitzende Heidrun Berger für ihre tatkräftige Unterstützung!

Renate Müller

Renate Müller,
Landesvorsitzende